

# LSV-Infodienst 3/99



## Protokoll zur 4. Mitgliederversammlung

<b>Ort:</b>	„Neues Gymnasium“, Nürnberg	
<b>Zeit:</b>	16. und 17. April 1999	
<b>Teilnehmer:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Amelie Huber, Schw.</li><li>▪ Claudia Ullrich, Ufr.</li><li>▪ Ludwig Bayerl, ObbW (samstag)</li><li>▪ Oliver Kohmann, Ufr</li><li>▪ Kai Müller, Ufr.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Selin B, Mfr.</li><li>▪ Lena Schmidt, Ufr.</li><li>▪ Oliver Manger, Ufr.</li><li>▪ Benjamin __, Ufr.</li></ul>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kosovo-Hilfsaktion</li><li>▪ LSV-Homepage</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ LSV-Struktur (Satzungsänderung)</li><li>▪ Oberstufenreform</li></ul>
<b>Protokollführung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Claudia Ulrich</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Oliver Kohmann (teilw.)</li></ul>
<b>:</b>		

### 1. Homepage

Die LSV wird die Domains: [www.bezis-bayern.de](http://www.bezis-bayern.de) und [www.lsv-by.de](http://www.lsv-by.de) anmieten. Beide Adressen werden auf die selbe Homepage / Startseite verlinkt sein. Inhalte der Homepage sollen sein:

1. Aktuelles
2. Schul- und Bildungspolitik
3. Bezirke (Vorstellung u. a. der Bezi mit deren e-mail-Adressen)
4. Vorstellung der LSV (Grundsätze, Aktionen, ...)
5. Tips & Infos
6. BASIS
7. Links

Zusätzlich könnten interne LSV-Seiten integriert werden, die nur für Mitglieder zugänglich sein werden (z.B. [www.lsv-by.de/intern](http://www.lsv-by.de/intern)).

Jeder Bezi kann eine eMail-Adresse der Form [name@bezis-bayern.de](mailto:name@bezis-bayern.de) und jeder „Funktionär“ der LSV eine der Form [name@lsv-by.de](mailto:name@lsv-by.de) erhalten.

Verantwortlich für Inhalt, Gestaltung und Pflege der Homepage ist Lugge (=Ludwig).

### 2. Kosovo-Aktion

Die LSV wird eine Kosovo-Hilfsaktion ins Leben rufen. Gemeinsam mit Antenne Bayern und den Johannitern sollen Pakete und Geld gesammelt werden.

Ansprechpartner: Amelie und Claudia

Brief von Schwaben wird von Olli K. mit LSV-Kopf an Claudia weitergegeben, und beim KM-Gespräch fragen wir, ob Verteilung über die MB's oder das KuMi möglich ist.

### 3. Infos

- 30.04. bis 02.05.99: Oberbayern-InOffBAT in Königsberg, anmelden bei Lugge unter 08073/384860 oder 08121/6231
- 11.06. bis 13.06.99: Bundesdelegiertenkonferenz der BSV in Hessen (bei Frankfurt) → Vertreter werden auf der nächsten MV bestimmt.



## 4. Oberstufenreform (Konzept des BPVs)

### a) Kurssystem mit LKs und GKs (*Gedanken / Ideen / Kommentare*)

- kein Kurssystem mehr -> wieder Klassenverband in den meisten (5) belegungspflichtigen Fächern; homogené Gruppen (z. B. alle die Französisch nehmen) werden gebildet -> schlecht
- Vorteile des Kurssystems: unterschiedlich Eindrücke
- soziale Kompetenzen werden gefördert
- Horizonsweiterung
- Jahrgangsstufengefühl (größerer Verband als in der Klasse)
- Eigenverantwortung
- Vorbereitung auf das Unileben und -lernen
- Idee des Seminarfachs (Arbeitsmethoden, universitäres Arbeiten...) wieder mehr in die Leistungskurse einbringen -> Aufwertung (kein Paukfach mehr)
- Nur Grundkursfächer mit 2 Plusstunden (à la LK aber nicht zu intensiv)
- keine Anforderungssteigerung von 11. Klasse zur Kollegstufe
- alle Kurse als „Grundkurse“ und die Wertungsverstärkung von LKs erfolgt nachträglich
- zurück zum Modell der 70er Jahre: LKs sollen zeigen, ob Schüler wissenschaftlich arbeiten kann/studierfähig ist und nicht nur auswendig lernen kann
- LK als Vorbereitung aufs Studium -> selbständiges Lernen

### b) Belegungspflichten

- Kunst oder Musik oder Sport: Sport verpflichtend (Senkung von sozialen Kosten/Krankenkassen...) und Abi ohne jeglich Kunstgeschichte/-theorie möglich -> schlecht
- Verpflichtend Mathe, Deutsch, Fremdsprache, 2 Naturwissenschaften, 2 GPR (Fächer, Reli oder Ethik)

### c) Abi-Fächer

- Je ein Fach: sprachlich (inkl. Deutsch), mathe-nat, gpr, da D, M, FS schon 4 Semester belegt und 3 davon eingebracht werden müssen => altes Abi-System

### d) Seminarfach

siehe a)

### e) Seminararbeiten

- 2 kürzere SA, pro Jahr eine, statt der Facharbeit, mit niedrigen Anforderungen, bei Beibehaltung des momentanen Systems in den beiden LKs -> Lehrer hat nicht alle Facharbeiten auf einmal zur Korrektur

### f) 11.-Klass-Noten im Abizeugnis

- Bio (falls nach der 10. Abgelegt) schon im Abi-Zeugnis
- Deutlicher Schnitt zwischen 11. Klasse und Kollegstufe
- Bewußtsein der Schüler der 11. Klasse noch nicht darauf ausgerichtet, dass die Noten dieser Jahrgangsstufe ins Abi eingehen
- 3:2 dagegen, trotzdem umstrittener Punkt
- Verklammerung der 11. Klasse mit Kollegstufe könnte zu einer „Verrutschung“ der Kollegstufe führen -> nur noch 12 Jahre
- Man müßte in der 11. in allen Fächern gut sein, da abzulegende Fächer und zukünftige (vor allem LK-) Fächer gleichermaßen wichtig werden

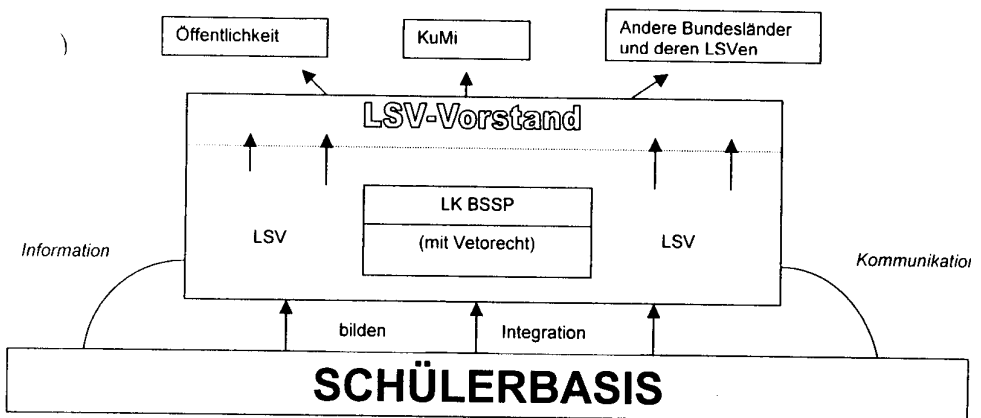
## 5. LSV-Strukturänderungen

- a) Was muss eine LSV leisten?
  - Dienstleistungsunternehmen für Bezis
  - Hilfen, Infos, Aktuelles an Schülervertreter vor Ort weitergeben
  - Interessenvertretung vor dem KuMi

# LSV-Infodienst 3/99



- Artikulation in der Öffentlichkeit (Verbände...)
  - Landesweite Schülerzeitung
  - Sammelstelle für Schülerwünsche
- b) Wie läßt sich das realisieren?
- Schülereinbindung (Sammelstelle)
  - Interessenvertretung (Legitimationsfrage)
  - Keine Schülergewerkschaft (mind. 10 000 Mitglieder nötig)
  - 1x jährlich Jahreshauptversammlung (Wochenende wie basis)
  - 1x monatliche landesweite Treffen, zwischendurch regionale/bezirksweite Treffen in den „Ags“ („AG“=regionale Arbeitsgruppen, die spezifische Aufgaben haben wie z. B. Schülerzeitung)
  - Aufbau einer solchen LSV:



## 6. BASIS 2000

- Schuljahr '99/2000 nach Fasching (Kopf wieder frei); Vorschlag 17. - 19. März 2000
- Themenvorschlag: „Mitwirkungsmöglichkeiten der Schüler und Demokratie an der Schule“; auf alle Fälle enger eingekreist als bei BASIS '98
- „Festschrift“ für Nachwelt und Öffentlichkeit
- Mindestbetrag für Sponsoring 15 000,-DM; Kosten der BASIS '98 insgesamt, allerdings ohne Fahrtkostenerstattung und Portokosten, 12 000,-DM; es war etwas knapp
- Olli wäre bereit, die Planungen zu koordinieren (ähnlich wie 1998)

*Vielen Dank an Claudia fürs Protokollführen!*